



Jahresbericht 2019

Gemeindebücherei Frensdorf



Der Jahresbericht wurde erstellt von Rita Walker-Ruppert, Büchereileitung

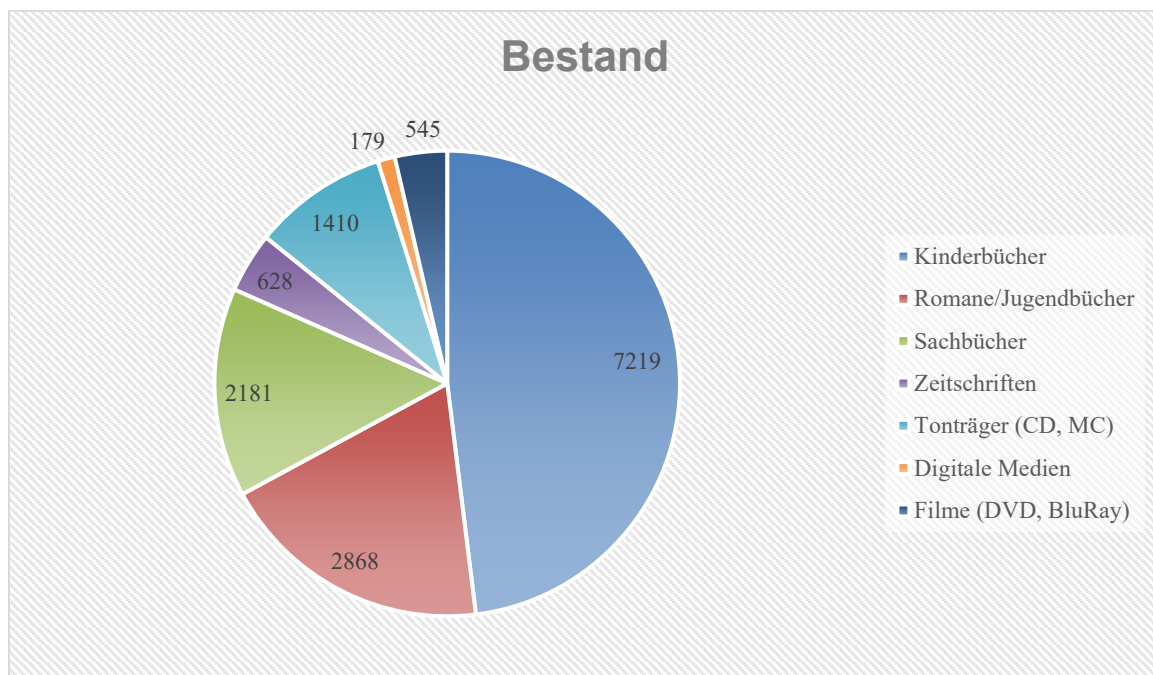
Schlaglichter der Statistik 2019

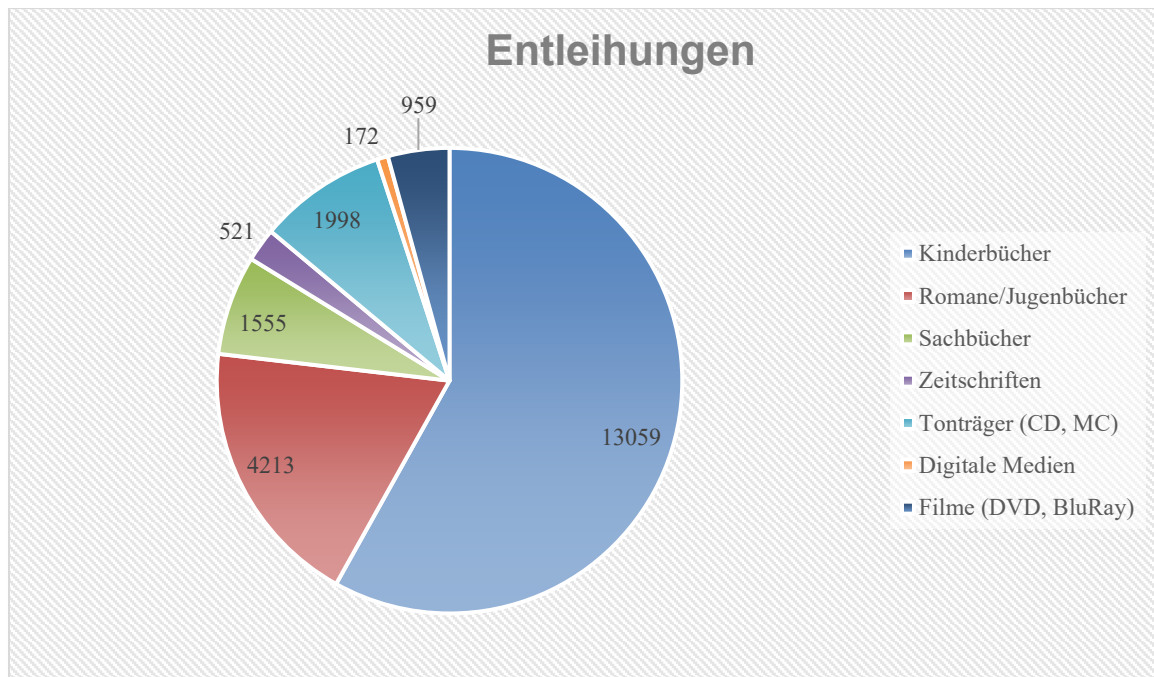
Im vergangenen Jahr berechnete der Computer 1087,15 Stunden geleisteter Arbeitszeit in der Bücherei (Ausleihe). Hinzu kommen die vielen Stunden, in denen Medien verarbeitet werden, Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden, Gespräche mit Kooperationspartnern geführt werden, Statistiken erstellt und Jahresberichte geschrieben werden... Wir freuen uns darüber, dass wir drei neue Frauen im Team begrüßen konnten, die unsere vollständig ehrenamtliche Arbeit unterstützen möchten. Das Team besteht derzeit aus einem Mann und 23 Frauen, die sich in ihren Möglichkeiten meist neben ihrer Berufstätigkeit einbringen.

In den 8 Stunden der wöchentlichen Ausleihzeit wanderten im vergangenen Jahr 22.572 Medien über den Tresen. Wir konnten damit die Ausleihzahl um erfreuliche 4% im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Der Bestand der Medien ist auf 15.165 gestiegen. Gegenüber unserem Start im Jahr 2001 verwalten wir also mehr als dreimal so viele Medien! Das gelingt uns in unseren Räumlichkeiten auf 180qm, ohne dass Enge und Lichtmangel entstehen.

Dem Diagramm ist die Verteilung auf die verschiedenen Mediengruppen und ihrer Entleihungen zu entnehmen:





Die größten Anteile im Bestand und in den Entleihungen liegen im Bereich der Kinderbücher: Die Gemeindebücherei unterstützt somit erfolgreich das Anliegen der Gemeinde um eine besondere Kinderfreundlichkeit.

Projekte in Kooperation mit externen Partnern

Kooperationsprojekt mit der Kreismusikschule: Josa mit der Zauberfiedel

Zahlreiche große und kleine Gäste folgten der Einladung zu einer besonderen Veranstaltung in die Bücherei: Das Orchester der Kreismusikschule unter der Leitung von Herrn Gentil und Herrn Blaschko zeigte sein Können bei der Aufführung des Bilderbuchkinos "Josa mit der Zauberfiedel". Den Text, der für die Sprecherrollen von Frau Kempfen aufbereitet worden war, trugen Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Frensdorf vor. Am Ende waren die Besucher begeistert und die Akteure zu Recht stolz auf ihre Leistung!



BamLit macht Station in Frensdorf

Wir begrüßten Herrn Johannes Herwig, der den Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen unserer Schule aus seinem Buch „Bis die Sterne zittern“ vorlas.



Kooperation mit dem Familienstützpunkt: Literarische Kostproben *Wild auf Feuer*

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Kinderrestaurant als die Jäger und Jägerinnen um Johannes Brehm zum großen Hallali einluden: In einer lockeren Abfolge von kulinarischen Genüssen in Form von frisch gerilltem edlem Wildfleisch und Erzählungen und vorgetragenen Texten verging die Zeit wie im Fluge: Herr und Frau Stahl berichteten, wie sie zur Jägerei gekommen sind und lasen aus Büchern vor, die sie seit ihrer Jugend begeisterten. Das Büchereiteam beteiligte sich am kulinarischen Teil mit köstlichen Beilagen zum Fleisch und mit der Bilderbuchgeschichte vom schaurigen (wilden) Schusch und einer lustigen Geschichte aus dem Leben einer Jägersfrau. Monika Heimbach aus dem Büchereiteam und Susanne Görl vom Familienstützpunkt dekorierten den Raum mit viel Liebe zum Detail und großem Geschick, so dass alle sich sehr wohl fühlten. Ein ausgesprochen gelungener Abend!



Kooperation mit dem Kinderhauses St. Elisabeth: Kulturfest

Die Gemeindebücherei Frensdorf beteiligte sich am diesjährigen Kulturfest des Kindergartens: Am Freitag, 05.07., konnten unsere Gäste in unseren Flohmarktbeständen stöbern. Am Glücksrad konnte das Wissen über die Bücherei gezeigt und kleine Preise gewonnen werden. Durch diese Aktion konnten einige neue Familienausweise ausgestellt werden.

Kooperation mit dem FrauenKulturAbend in *Vorra Frauen und das Buch*

Die Gemeindebücherei bereicherte diesen Abend in durch mitgebrachte Bücher von Frauen, für Frauen und über Frauen.

Veranstaltungs-Highlights:

Mit dem Papa in die Bücherei

Viele Väter waren unserer Einladung gefolgt und kamen mit ihren Kindern in unsere Bücherei. Sie eroberten das Lesenest und hörten die Geschichte vom Dicken fetten Pfannkuchen, der vor den drei Frauen, dem Hasen, dem Wolf, der Ziege, dem Pferd und dem gefräßigen Schwein flüchtet, um sich dann freiwillig von drei hungrigen Kindern aufessen zu lassen. Es machte allen viel Spaß, die Tiergeräusche nachzumachen und den Pfannkuchen - kantapperkantapper - auf seiner Reise zu begleiten. Nach der Geschichte wurden die Väter von ihren Kindern in Beschlag genommen und durften noch aus dem ein oder anderen Buch vorlesen. Zum krönenden Abschluss gab es dann im Kinderrestaurant frisch gebackene Pfannkuchen, die Susanne Görl (Familienstützpunkt) und Moni Heimbach auf die Teller zauberten. Für alle war es ein kurzweiliger und lustiger Vormittag!



Kamishibai: Der Schaurige Schusch

Wir luden die 4-8-jährigen Kinder ein zum Erzähltheater mit dem Kamishibai. Huhn, Gans, Hirsch, Murmeltier und Party-Hase sind entsetzt: Der schaurige Schusch wird ihr neuer Nachbar. Groß wie ein Getränkeautomat, zottelig und böse soll er sein. Zu seiner Einweihungsparty traut sich nur der Party-Hase. Die anderen warten stundenlang ängstlich vor Schuschs Haustür. Wo bleibt der Party-Hase nur? Was hat der schaurige Schusch mit ihm angestellt? Wir haben das Rätsel gelüftet und im Anschluss noch ein wenig gebastelt und gemalt.

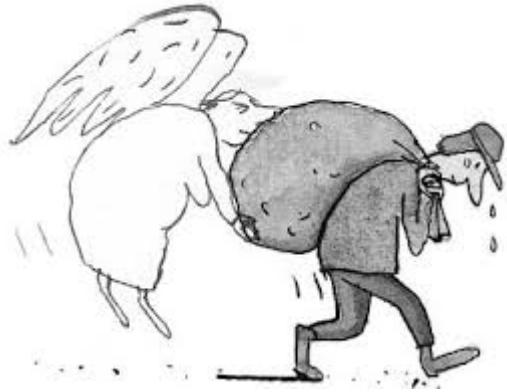


Bilderbuchkino

Kurz vor den Sommerferien hieß es für viele: Die Koffer gepackt und los geht's! Wir haben deshalb eingeladen zum Bilderbuchkino *Pettersson zeltet*. Pettersson und Findus wollen gemeinsam in die Berge wandern und dort zelten, angeln und die selbst erfundene Flitzbogenwurfangel ausprobieren. Doch dann machen ihnen die Hühner einen Strich durch die Rechnung. Die lustige Geschichte wurde erzählt als boardstory: Mit dem Beamer zeigten wir die Bilder riesig groß an der Wand und das Tolle war: Manchmal tobte der kleine Kater durch das Bild und der Mund vom alten Pettersson bewegte sich, als ob er wirklich sprechen würde! Im Anschluss wurden passend zur Geschichte Bilder der berühmten Helden ausgemalt.

„Opas Engel“ – eine onilo-Boardstory zum Monat der Spritualität

Diese Geschichte behandelt das Thema Leben und Sterben in einer für Kinder besonders geeigneten Form: Der alte und kranke Großvater erzählt seinem Enkel gerne Erinnerungen aus seinem Leben. Er fühlte sich in allen schweren und in allen schönen Lebensphasen behütet, so dass sein Rückblick durchweg positiv ist. Den Kindern wurde dieses Behütet-Sein veranschaulicht durch das Wirken eines Engels, der nichts Puttiges an sich hat, sondern bei einer Prügelei schon mal beherzt eingreift. Es machte Spaß, diesem Engel bei der Arbeit zuzuschauen!



Adventsausstellung in der Bücherei

Wir luden alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger zu unserer Adventsausstellung ein: Auf den Tischen, die wir vorbereitet hatten, fanden sie rund um das Thema Advent und Weihnachten neueste Anregungen aus der Bücherwelt. Außerdem stellten wir aktuelle Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor, die zum Kauf und zum Weiterverschenken angeboten wurden. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: Mit einer Tasse Kaffee oder einem Kinderpunsch und dem Genuss der ersten gebackenen Plätzchen ließen wir adventliche Stimmung zu kommen. Die Bücherei wurde wieder einmal zum Treffpunkt in der Gemeinde.

Ausstellungen gab es außerdem zum Thema Erstkommunion und Ostern.

Nikolausbasteln mit den FSSJlerinnen

Auch in diesem Jahr werden wir durch eine Jugendliche unterstützt, die neben der Schule ein „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ ableistet: Emma hat sich sehr schnell zu einer wertvollen Mitarbeiterin in der Ausleihe entwickelt und konnte gemeinsam mit anderen jugendlichen Helferinnen und Helfern den Kleinen beim Nikolausbasteln unter die Arme greifen.



Bücherflohmarkt

Dank des fantastischen Wetters war unser Bücherflohmarkt am Kerwa-Sonntag ein voller Erfolg. Das Team rollte im Vorfeld mit den reichlich bestückten Wägen den Kaulberg hinunter bis zur Garage der Familie Windfelder, die uns freundlicherweise Unterstand und einen tollen Verkaufsort zur Verfügung gestellt hatte. Herzlichen Dank dafür! Wir hoffen, auch Sie konnten sich mit dem preiswerten Lesefutter eindecken und haben Freude mit den Büchern!



Anschaffungen im Jahr 2019:

Wir haben uns eine portable Leinwand gekauft, mit der wir bei Veranstaltungen ganz groß raus kommen können.

Kinder-Schaukelstühle: Damit es unsere jüngsten Leserinnen und Leser beim Schmökern so richtig gemütlich haben, stehen nun neben den Sesseln für die Großen Kinder-Schaukelstühle bereit. Die beiden ersten Testsitzerinnen waren sehr begeistert und befürchten nun, dass es nun häufig Streit geben wird, wer denn schaukeln darf...

Tonies in der Bücherei : Die beliebten Tonies haben Einzug gehalten in unsere Bücherei. Wir entleihen zwei Tonieboxen und diverse Tonies und die Nachfrage ist riesig! Die guten alten Musikkassetten haben lange Jahre ihre Dienste getan und werden wohl in Zukunft von den digitalen Tonträgern ersetzt werden. Wir gehen mit der Zeit!

Bücher in Großdruck: Wir bemühen uns nicht nur für die jungen Leserinnen und Leser unserer Gemeinde, sondern haben auch die ältere Generation und ihre Bedürfnisse im Blick. Deshalb haben wir unseren Bestand im Bereich „Großdruck“ erweitert: Der Großdruck ermöglicht den Menschen, die trotz Sehhilfe Probleme mit den kleingedruckten Buchstaben und den engen Zeilenabständen haben, Bücher ohne große Anstrengung zu lesen. Viel Freude damit!

Insgesamt wurden **721** neue Medieneinheiten (Bücher, Comics, Zeitschriften, Tonies, CDs, DVDs) inventarisiert.

Systematik im Erstleserregal verfeinert

Dieser Aufgabe hat sich im vergangenen Jahr Elisabeth angenommen: Sie hat die Erstlesebücher nach Altersstufen und damit nach Lesekompetenzstufen sortiert, so dass Eltern und Kinder schneller das passende Lesefutter finden können.

Datenschutzverordnung

Mit diesem Thema mussten wir uns im vergangenen Jahr stark beschäftigen. Die geänderte Benutzerordnung und die entsprechenden Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer homepage: www.buecherei-frensdorf.de.

Auszeichnungen

Die Gemeindebücherei Frensdorf erhielt das Bücherei- Siegel in Gold.

Auch an kleineren öffentlichen Büchereien gehen die Entwicklungen und Veränderungen der Mediennutzung nicht vorbei, sie müssen sich heute den medialen und gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Seit dem 01.01.2018 greifen die 15 Mindestanforderungen, die der Büchereifachverband Sankt Michaelsbund, Landesverband Bayern e.V., für ehren- und nebenamtlich geführte Büchereien in Orten bis 10.000 Einwohnern formuliert hat. Die 15 Standards bzw. Mindestanforderungen spiegeln das Angebot und teilweise den Leistungsumfang der Bücherei wider: beginnend mit der Auffindbarkeit, den Öffnungszeiten, dem Raum- und Medienangebot, ihrer Finanz- oder auch EDV-Ausstattung bis hin zu bestimmten statischen Leistungsdaten oder Veranstaltungen mit Kooperationspartnern. Die Gemeindebücherei Frensdorf erfüllte die Anforderungen in vollem Umfang und wurde in einer Feierstunde im Diözesanhaus neben einer Reihe von weiteren Büchereien aus der Erzdiözese dafür geehrt.



Ehrenamt der Woche

Stellvertretend für das ganze Team wurde die Büchereileiterin von Eva Gottstein, der Ehrenamtsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, geehrt.

24. Oktober 2019 - Büchereileiterin aus Leidenschaft



Über 1000 Büchereien werden vom Sankt Michaelsbund bei ihrer Arbeit unterstützt - eine mehr als stolze Zahl. Ohne Bayerns ältesten Büchereiverband könnten wir hierzulande dementsprechend nicht auf ein so intaktes Netz an Büchereien vor Ort zurückgreifen. Doch eines wird dabei oft vergessen: Es sind die Ehrenamtlichen, die den Betrieb in den Dörfern und Städten am Laufen halten - wohlgerne in ihrer Freizeit und zwar ohne Bezahlung.

Wir haben uns mit Rita Walker-Ruppert (56) unterhalten, Studienrätin im Förderschuldienst und ehrenamtliche Leiterin der Gemeindebücherei Frensdorf im Landkreis Bamberg.

Weitere Informationen gibt es unter:

[Mehr zu unserem Ehrenamt der Woche](#)

<https://www.ehrenamtsbeauftragte.bayern.de/ehrenamt-fuer-alle/ehrenamt-woche/index.php>

Nachruf für Jutta Hoffmann und Rosi Windfelder und Abschied von Sr. Claudia

Im vergangenen Jahr haben wir Abschied nehmen müssen von zwei Frauen, die sich viele Jahre ehrenamtlich in unserem Team mitgemacht hatten:

Rosi war eine der „Gründungsdamen“ aus dem Jahr 2001. Sie arbeitete in unserem Dienstagsteam und hat - so wie die meisten von uns damals - ihre eigenen Kinder gerne in die Bücherei gelotst. Die Krankheit zwang sie schon vor einiger Zeit, aus dem Team auszusteigen. Wir verlieren mit ihr ein Gesicht der ersten Stunde und vermissen ihr fröhliches Wesen. Das Foto einer lebenslustigen, aktiven Frau, das die Familie für die Todesanzeige wählte, werden wir in uns bewahren.

Jutta stieß vor 6 Jahren zu uns. Sie engagierte sich im Freitagsteam und war auch immer zur Stelle, wenn für Bastel- und Vorlesenachmittage helfende Hände gesucht wurden. Sie war nicht nur für ihr Enkelkind die Vorleseoma sondern auch für viele Kinder aus unserer Gemeinde. Aus dem Freitagsteam entwickelte sich nach und nach ein Freundinnenkreis, der Jutta nach Bekanntwerden ihrer Krankheit unterstützte und aufmunterte. Wir alle sind unfassbar traurig.

Traurig sind wir auch darüber, dass Sr. Claudia aus organisatorischen Gründen von ihrem Orden in ein anderes Tätigkeitsfeld nach Bamberg versetzt wurde. Aufgrund des Nachwuchsmangels wurde die Kongregation in der Gertrudenstraße aufgelöst. Wir verlieren nicht nur unseren „guten Geist“ in den Teambesprechungen und ihren rührigen Einsatz in der Ausleihe, sondern auch ihr feines Händchen für die Dekoration der Bücherei.

Ausblick

Wir versuchen weiter, das Medienangebot den Interessen unserer Leserinnen und Leser anzupassen. Die beliebten Vorlesestunden sollen auch im kommenden Jahr stattfinden. Die ersten Autorenbegegnungen sind bereits mit der Schule in Frensdorf organisiert: Im Rahmen des Bamberger-Literaturfestivals freuen wir uns auf eine Autorenbegegnung mit Maja Nielsen und zum Welttag des Buches kommt Herr Heiko Wolz und liest aus seinen „Superkickern“.

Wir freuen uns über weitere Frauen, Männer und Jugendliche, die ihre Zeit in ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Büchereiteam investieren möchten! Für einige der „Gründungsdamen“ (im Jahr 2021 wird es die Bücherei 20 Jahre geben) stehen in den nächsten Jahren persönliche und berufliche Veränderungen an und wir haben großes Interesse daran, dass ein sanfter Übergang in engagierte Hände vollzogen wird.